

Jahreskongress AKJ Automotive 2015

Internationales Forum für Logistik und Produktions-
Management in der Automobil- und Zulieferindustrie

15. und 16. April 2015 in Saarbrücken

Die automobiler Wertschöpfungskette im Umbruch Global transparent – Innovativ – Lokal effizient

- ▶ Konferenz
- ▶ Podiumsdiskussion
- ▶ Benchmarking Live
- ▶ Intensivseminare
- ▶ Fachausstellung



Foto: Bosch

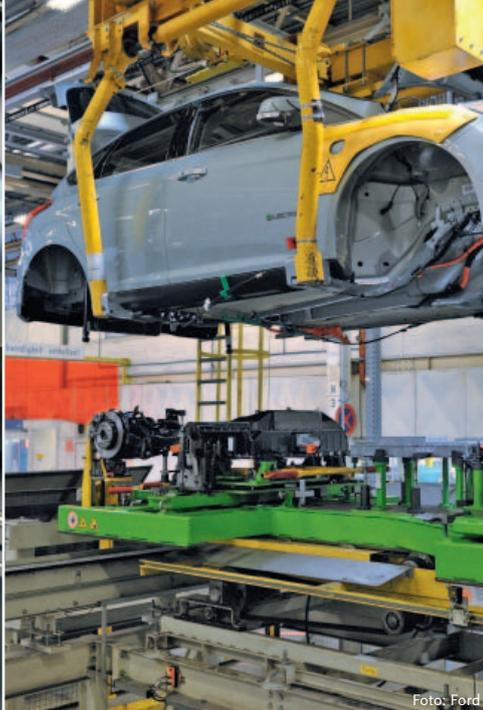


Foto: Ford



Foto: Bosch

Die automobiler Wertschöpfungskette im Umbruch – Adaptiert auf lokale, regionale und globale Herausforderungen

Die automobiler Wertschöpfungskette befindet sich in einem extremen Umbruch. Auf der einen Seite nimmt die Volatilität bestehender Märkte und Produktlinien bei wachsender Produktvielfalt ständig zu. Auf der anderen Seite ist die Gefahr plötzlich wegbrechender Märkte in den weltweiten Produktions- und Liefernetzwerken zunehmend Realität.

Dies erfordert neue Antworten für hochmodulare Produktkonzepte, für den Einsatz neuer Führungsmethoden und die Weiterentwicklung der Produktions-, Planungs-, Steuerungs- und Versorgungskonzepte in der gesamten Supply Chain.

Wie sich dies auf die lokalen und globalen Footprints, die Gestaltung und Optimierung der Prozesse, die Lieferbeziehungen, die Führungsmethoden und mit welcher Konsequenz auswirken wird, beschäftigt immer mehr Entscheider und Planer. Erkennen, was geht und im gegebenen Fall richtig ist – damit werden wir uns zwei Tage intensiv auseinandersetzen.

Einige der diskutierten Schwerpunkte

- Der Einfluss neuer Ziele, Strategien und Konzepte
- Neue Produktkonzepte und Wirkungen auf die Produktion und Logistik
- Prozesse beherrschbar machen mit innovativer Segmentierung
- Stabile Prozesse innovativ gestalten und hochflexibel nutzen
- Mit welchen Innovationen treibt Industrie 4.0 eine Logistik 4.0
- Liefernetze durchgängig optimieren – global und lokal
- Die Umsetzbarkeit von Standards im lokalen und globalen Roll-Out
- Erfolgsfaktor Mensch für neue Herausforderungen 2018+

Zum Jubiläumskongress des AKJ Automotive treffen sich wie jedes Jahr Unternehmens- und Prozess-Verantwortliche der Automobil- und Zulieferindustrie.

In Strategiebeiträgen, Podiumsdiskussionen, Fachbeiträgen, Round-Table-Gesprächen und vor Ort in den Fabriken werden Themen direkt angesprochen, die konkreten Einfluss haben auf die Gestaltung der Fabriken und die weltweite Supply-Chain.

Wenn es darum geht zu erfahren, wie sich die Automobilindustrie national und international für die nächsten Jahre ausrichtet, was erreicht wurde und welche Methoden künftig eingesetzt werden, lohnt es sich, wieder dabei zu sein.

Der AKJ Automotive führt den Kongress in diesem Jahr zum 30. Male im Congress Centrum durch und einige der Beiträge gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Montagekongress des Zentrum für Mechatronik und Automatisierung.

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt
AKJ Automotive, GfPM e.V. und IPL

Mit freundlicher Unterstützung



Medienpartner



Referenten und Moderatoren

Nutzen Sie die Erfahrungen der beteiligten Referenten und Moderatoren für neue Ideen und Kontakte.

Michael Achtmann

Leoni, Director Supply Chain Management, Kitzingen

Dieter Braun

AUDI, Leiter Produktionssteuerung/Werklogistik, Neckarsulm

Steffen Burk

Getrag Ford Transmissions, Manager Logistics Planning, Köln

Antonius Deelen

Norma Group Holding, Geschäftsführer, Maintal

Dr. Dirk Dreher

BMW, Leiter Auslandsversorgung/
Vice President Foreign Supply,
München

Dr. Marcus Ewig

Peter Kaiser Schuhfabrik,
Geschäftsführer, Pirmasens

Prof. Dr. Siegfried Fiebig

Volkswagen Sachsen, Vors.
Geschäftsführung, Zwickau

Hans-Peter Gartner

Senior Expert AKJ

Angelika Gillmann

Magna Interiors, Director WCM -
SCM, Sailauf

Jürgen Gosert

Mgr. Strategic Supply Chain Planning,
Adam Opel, Rüsselsheim

Valerie Haller

ZDF, Mainz

Bekir Hastemir

Bosch Türkei, Director Planning
Logistics, Bursa

Oskar Heer

Daimler, Direktor und Bereichsleiter
Labor Relation, Stuttgart

Klaus Holeczek

odelo, CEO, Schwaikheim

Dr. Claus Jessen

Festo AG & Co. KG,
Produktionsvorstand,
GPC Scharnhausen

Christoph Kuntz

GRENZEBACH Automation,
Director Sales, Karlsruhe

Ralf Kolshorn

MAN, Leiter Parts Management,
Dachau

Dr. Albrecht Köhler

GAZ Group, Vorstand,
Nischni Nowgorod (RUS)

Prof. Dr. Thomas Korne

htw saar, Internationales
Logistikmanagement, Saarbrücken

Annegret Kramp-Karrenbauer

Ministerpräsidentin des Saarlandes

Horst Kuhn

Senior Expert AKJ/Daimler, Wörth

Felix Kuhnert

PriceWaterhouseCoopers, Ltg.
Automotive Advisory, Stuttgart

Uwe H. Lamann

GfPM, Beirat, Sinzing

Paul Lemoine

Magna Exterieur, Director Quality,
Sailauf

Prof. Dr. Andrea Lochmahr

HfT Stuttgart, Logistik, Stuttgart

Bernhard Mattes

Ford-Werke, Vorsitzender der
Geschäftsführung, Köln

Pascal Männche

Deutz Engine, CEO, China

Dr. Martin Meyer

MAN, Leiter Logistik Werk München

Heike Pees

Schaeffler Technologies, Ltg. Corp.
Production Logistics Processes,
Herzogenaurach

Prof. Dr.-Ing. Rainer Müller

ZeMA, Direktor, Saarbrücken

Peter Riechers

AKJ/Volkswagen, Senior Expert,
Aurich

Wilfried Riemann

Deutz, Vice President Manufacturing,
Köln

Horst Ritze

Ford-Werke, Manager Material
Handling & Packaging Engineering,
Köln

Stefan Rosenwald

Mercedes-Benz Türk, ITM/ST, Senior
Manager, Istanbul

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

AKJ/HTW/IPL, Saarbrücken

Stefan Schwerdtle

Festo AG & Co. KG, Werkleiter,
GPC Scharnhausen

Prof. Dr. Nicolas Sokianos

Beuth Hochschule für Technik,
Produktionslogistik, Berlin

Mesut Temiz

Bosch Türkei, Director Physical
Logistics, Bursa

Levente Tibori

SMR Automotive, Exec. VP
East Europe & Germany,
Mosonszolnok (RUS)



Mittwoch, 15. April 2015

| | |
|--|--|
| 08:00 | Öffnung Tagungsbüro sowie Eröffnung der Fachausstellung im Foyer und im Außenbereich |
| Automobilindustrie - Perspektiven und Handlungsfelder | |
| Moderation: Dr. A. Köhler (GAZ Group, RUS) und Prof. Dr. K.-J. Schmidt (AKJ/IPL) | |
| 09:00 | Eröffnung Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt (AKJ/IPL), Dr. Albrecht Köhler (GAZ Group, RUS), Prof. Dr. Rainer Müller (ZeMA) und Annegret Kramp-Karrenbauer (Ministerpräsidentin des Saarlandes) Neue Herausforderungen - Neue Handlungsfelder und Strategien für die Zukunft |
| 09:30 | Bernhard Mattes, Vors. der Geschäftsführung Ford-Werke Deutschland, Köln Individuelle Mobilität der Zukunft – The Power of Choice |
| 10:10 | Prof. Dr. Siegfried Fiebig, Vors. Geschäftsführung Volkswagen Sachsen, Zwickau Historie, Evolution und Zukunftsanforderungen an den Automobilbau – Manufakturen, Großserien, Individualität und angewandte IT als Herausforderung |
| 10:50 | Pause und Besuch der Ausstellung |
| 11:20 | Impulsreferat: Felix Kuhnert, Leitung Automotive Advisory PriceWaterhouseCoopers Globale Trends und Auswirkungen auf die Strategien am Standort Europa |
| 11:40 | Podiumsdiskussion mit Valerie Haller (ZDF) und Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt (AKJ/IPL) Dr. Albrecht Köhler (GAZ Group, RUS), Felix Kuhnert (PWC), Bernhard Mattes (Ford-Werke), Dr. Claus Jessen (Festo), – weitere Teilnehmer werden Anfang Februar veröffentlicht. |
| 13:00 | Lunch, Besuch der Ausstellung im Foyer und Pressegespräch – Wirtschafts- und Fachpresse (Bistro im Untergeschoss) |

Prozesse beherrschbar machen mit Innovation und Segmentierung

Moderation: S. Burk (Getrag-Ford) und P. Riechers (AKJ)

| | |
|-------|---|
| 14:00 | Dr. Dirk Dreher, BMW, Leiter Auslandsversorgung, München Innovationsmanagement und Segmentierung – Zwei Logistik-Trendfelder mit großem Handlungsbedarf |
| 14:40 | Michael Achtmann, Leoni, Director Supply Chain Management, Kitzingen Globale Transportsteuerung in der Beschaffungslogistik – Konzept und Umsetzung eines toolbasierten Transportmanagements im globalen Liefernetzwerk |
| 15:20 | Pause und Besuch der Ausstellung |

Stabile Prozesse gestalten und intelligent nutzen

Moderation: Dr. M. Ewig (Peter Kaiser) und R. Kolshorn (MAN)

| | |
|-------|---|
| 15:50 | Dieter Braun, Leiter Produktionssteuerung/Werklogistik AUDI, Neckarsulm Grundsätze und Erfahrungen der stabilen Produktion – Wege zum Ziel und zur Stabilisierung einer durchgängigen Perlenkette |
| 16:30 | Dr. Martin Meyer, MAN, Leiter Werklogistik, München Der lange Weg zur Perlenkette – Umsetzung der stabilen Produktion bei MAN Truck & Bus München |
| 17:10 | Weiter im Plenarsaal |

Liefernetze durchgängig optimieren

Moderation: K. Holeczek (odelo) und Prof. Dr. Th. Korne (HTW)

| | |
|-------|---|
| 14:00 | Pascal Männche, Deutz Engine China, CEO, Shandong Logistik im Produktions- & Liefernetzwerk China-Europa – Strategie und Umsetzung am Beispiel des Motorenherstellers Deutz in China |
| 14:40 | Bekir Hastemir, Bosch Türkei, Director Planning Logistics, Bursa Mesul Temez, Bosch Türkei, Director Physical Logistics, Bursa Ideal Value Stream Vision Robert Bosch – Strategy and approach to achieve a flexible process oriented Supply Chain in Turkey and Europe |
| 15:20 | Pause und Besuch der Ausstellung |

Standards lokalisieren und globalisieren

Moderation: P. Lemoine (Magna) und S. Rosenwald (AKJ)

| | |
|-------|---|
| 15:50 | Angelika Gillmann, Magna Interiors, Director SCM in Quality and WCM, Sailauf Roll-Out von Lean Prozessen – Erfolgsfaktoren und Tools für die weltweite Implementierung von standardisierten Best Practices |
| 16:30 | Heike Pees, Schaeffler Technologies, Ltg. Corp. Prod. Logistics Proc., Herzogenaurach Prozesse global optimieren – Von der standardisierten Prozesslandschaft zur konkreten Umsetzung im globalen Produktions- und Liefernetzwerk |
| 17:10 | Weiter im Plenarsaal |

Mittwoch, 15. April 2015

elog@istics award 2015

| | |
|---|---|
| 17:20 | Vorstellung der nominierten und prämierten Themen zum Award 2015 Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt und Jury elog@istics award 2015 |
| 17:45 | Ende der Vorträge des ersten Vortragsabends |
| Abendveranstaltung im großen Festsaal des Congress Centrums Empfang und Galadinner – Foyer und Festsaal Gemeinsame Veranstaltung AKJ Automotive und Montagekongress | |
| 19:00 | Come together im Foyer und Ausstellungsbereich |
| 19:30 | Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger im Congress Centrum Prämierung elog@istics award 2015, Galadinner und Rahmenprogramm |
| ca. 22:45 | Ende der Abendveranstaltung |

Donnerstag, 16. April 2015

| | | |
|--|--|--|
| 08:00 | Öffnung Tagungsbüro und Ausstellung |  |
| Strategien effizient umsetzen | | |
| Moderation: Prof. Dr.-Ing. R. Müller (ZeMA) und W. Riemann (Deutz) | | |
| 09:00 | <i>Dr. Albrecht Köhler – GAZ Group, Vorstand, Nischni Nowgorod</i> Entwicklung der russischen Automobilindustrie in einem schwierigen Umfeld – Herausforderungen und Chancen für die Märkte, Produktions- und Liefernetzwerke | |
| 09:40 | <i>Dr. Claus Jessen, Festo AG & Co. KG, Produktionsvorstand, GPC Scharnhausen</i> <i>Stefan Schwerdtle, Werkleiter, GPC Scharnhausen</i> Globale Wettbewerbsfähigkeit im Hochlohnland | |
| 10:20 | Pause und Besuch der Ausstellung | |

Foto: ZF

Erfolgsfaktor Mensch für die neue Herausforderung 2020+

Moderation: A. Deelen (Norma Group) und U. Lamann (GfPM)

| | |
|-------|--|
| 10:50 | <i>Oskar Heer, Daimler, Director und Bereichsleiter Labor Relation, Stuttgart</i> Internationales Personal – Entwicklung im Kontext mit der Veränderung und Implementierung globaler Logistikprozesse und Logistikstrukturen |
| 11:30 | <i>Levente Tibori, SMR Automotive, Executive VP East Europe & Germany, Mosonszolnok</i> Die HR-Tool Box – Der Weg zu einer konsequenten Steigerung der Produktivität und Qualität (Strategie/ Methoden, Ergebnisse) |

Innovationstreiber IT für Planung und operative Steuerung

Moderation: H. Ritze (Ford) und Prof. Dr. A. Lochmahr (HfT Stuttgart)

| | |
|-------|--|
| 10:50 | <i>Jürgen Gosert, Mgr. Strategic Supply Chain Planning, Adam Opel, Rüsselsheim</i> Innovationen im Planungsprozess – Optimierung der Fahrzeugeinplanung durch Integration von Programmplanung, Auftragseingang und Materialverfügbarkeit |
| 11:30 | <i>Christoph Kuntz, Director Sales, GRENZBACH Automation, Karlsruhe</i> Mobile Kommissionierlager – Transfer hochflexibler Versorgungs-Konzepte für die Kommissionierung und Materialversorgung im Automobilwerk |

| | |
|-------|--|
| 12:10 | Informationen zu den Werksbesichtigungen bei Bosch, Ford, SMART/Magna (F) und ZF Friedrichshafen |
| 12:20 | Lunch und Besuch der Ausstellung |

Outdoor-Session am Nachmittag und Parallel-Workshops – vgl. auch „www.akjnet.de/akj2015“

| | |
|-------|---|
| 12:45 | bis 16:45 Benchmarking Live vor Ort. (Abfahrt, Details siehe Seite 7) – Vor Ort in den besten Fabriken der Region Bosch (Homburg), Ford (Saarlouis), SMART/Magna(Hambach), ZF Friedrichshafen (Saarbrücken) |
| 13:00 | bis 17:00 Workshop A – Lieferanten fit machen für mehr Innovation und Flexibilität (Details siehe Seite 6) Workshop B – Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion (Details siehe Seite 6) Workshop C – Lean Six Sigma Einstieg – Inhalte und Nutzen an Beispielen aus der Praxis (Details siehe Seite 6) |

Mittwoch, 15. April 2015

Empfang der Wirtschaftsministerin und Abendveranstaltung – 19:30 bis 22:30 Uhr



Beim Empfang und einer kommunikativen Abendveranstaltung heißt es, die Gelegenheit zu nutzen, Konzepte und Erfahrungen auszutauschen oder aber einfach nur zu entspannen. Natürlich ist auch Raum, um das eigene Netzwerk mit den Verantwortlichen der Automobilindustrie zu erweitern und so die Basis für neue gemeinsame Vorhaben vorzubereiten. Durch das Zusammentreffen mit den Teilnehmern und Referenten der Montagetagung wird die Basis für Kontakte mit Erfahrungshintergrund erweitert.

Prämierung des elog@istics award 2015 im Rahmen der Abendveranstaltung



Herausragende erfolgreich optimierte und IT-gestützte Planungs- und Steuerungsprozesse für die Logistik und Produktion werden jährlich mit dem elog@istics award prämiert. Innovation, Originalität, Nutzen/Mehrwert, Beschleunigung der Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeit sind die Kriterien. Die hier als Best Practices der Anwender und der Jury ausgezeichneten Lösungen werden im Rahmen der Abendveranstaltung prämiert. 2015 erfolgt die Prämierung zum 16. Mal.

Preisverleihung des elog@istics award 2014

Donnerstag, 16. April 2015

Workshops zur Vertiefung am 16. April – 13:00 bis ca. 17:00 Uhr

Workshop A – Lieferanten fit machen für mehr Innovationen und Flexibilität

Horst Kuhn (AKJ/Daimler)
16. April 2015 von 13:00 bis 17:00 Uhr
im IPL

Die enger getaktete Lieferkette erfordert immer zuverlässigere Planungs- und Steuerungsprozesse. Prozesse, die einerseits im Vorfeld auf die neuen Anforderungen abgesichert sein müssen und andererseits permanente Optimierungen zulassen. Dies erfordert eine neue Sicht der Lieferantensteuerung.

Themen und Inhalte:

- ▮ Szenarien, Beteiligte und Methoden
- ▮ Erkennen kritischer Lieferanten und Partner
- ▮ Wie arbeiten die Ratingagenturen und Bonitätsprüfer
- ▮ Erkennen Liquiditätskrise
- ▮ Methoden der OEM und Umsetzungsszenarien
- ▮ Methoden zur Behebung und Vermeidung
- ▮ Praxisbeispiele, Checklisten
- ▮ Bewertungs-Tools

Workshop B – Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion

Mit Herstellern und Planern des IPL
16. April 2015 von 13:00 bis 17:00 Uhr
im IPL

Hochflexible Produktionsprozesse in einer stabilen Produktion erfordern neue Versorgungssystematiken. Die Kommissionier- und Bereitstellkonzepte müssen dabei wirtschaftliche Antworten auf die zunehmende Produkt-Komplexität an den Fertigungszeilen und Montagelinien finden.

Themen und Inhalte:

- ▮ Aktuelle Anforderungen
- ▮ Aktuelle Techniken und Möglichkeiten
- ▮ Methoden zur Ausplanung und Bewertung
- ▮ Wirtschaftlichkeits- und Kostenbewertung
- ▮ Bereitstellkonzepte bei hoher Komplexität
- ▮ Vom Warenkorb bis zur Kommissionierung
- ▮ Vom Routenzugkonzept bis zur Einführung
- ▮ Weitere Praxisbeispiele, Checklisten

Workshop C – Lean Six Sigma Einstieg – Neueste Entwicklungen, Inhalte und Nutzen aus der Praxis

Prof. Dr. Thomas Korne, IPL/HTW Saar
16. April von 13:00 bis 17:00 im IPL

Immer dann, wenn Hands-On-Methoden nicht mehr reichen, um die geforderte Leistungs- und Qualitätsniveaus zu erreichen, sind systematische Ansätze gefordert.

Besonders erfolgreich, sind dabei Konzepte und Vorgehensweisen, die den Six-Sigma-Ansatz systematisch mit dem Lean-Ansatz so verknüpfen, dass die erwarteten Erfolge nachhaltig erreicht werden können.

Themen und Inhalte:

- ▮ Ziele und Themen Six Sigma
- ▮ Grundelemente Six Sigma
- ▮ Six Sigma Methoden
- ▮ Six Sigma Projekte
- ▮ Praxisbeispiele
- ▮ Übungen



Donnerstag, 16. April 2015

Die Prozesse werden auf eine immer höhere Produktkomplexität ausgerichtet. Diese wird erkennbar, insbesondere in der Diskussion der Konzepte und Lösungen vor Ort in den Fabriken. Für den 16. April haben sich die Unternehmen Bosch, Ford, SMART und Magna sowie ZF Getriebe wieder

bereit erklärt, ihre Beispiele mit den Teilnehmern vor Ort zu diskutieren. Jeder Teilnehmer kann bis zum 21. März eine Frage zu den gezeigten Themenkomplexen formulieren, die wir den Verantwortlichen mitteilen. So besteht die Chance für zusätzliche Informationen in den Werken.

Benchmarking Live

Tour Bosch (Homburg)

13:00 bis 16:30 Uhr

Vor Ort mit dem Management und Experten des AKJ

- ▶ Produkt-/Werkskonzept
- ▶ Logistikzentrum Bosch Homburg
- ▶ Produktionssystem Bosch
- ▶ Versorgungskonzept
- ▶ Bereitstellungskonzept



Foto: Bosch

Tour Ford (Saarlouis)

13:00 bis 16:30 Uhr

Vor Ort mit dem Management und Experten des AKJ

- ▶ Fabrikkonzept
- ▶ Loop 1/2/3
- ▶ Anstellkonzepte
- ▶ Versorgungskonzepte
- ▶ Lieferantenintegration



Foto: Ford

Tour Magna (Hambach)

13:00 bis 16:30 Uhr

Vor Ort mit dem Management und Experten des AKJ

- ▶ Fabrikkonzept
- ▶ Produktionssystem
- ▶ Lieferantenintegration
- ▶ Dienstleisterintegration
- ▶ Prozesse vor Ort



Foto: smart

Tour ZF Friedrichshafen (Saarbrücken)

13:00 bis 16:30 Uhr

Vor Ort mit dem Management und Experten des AKJ

- ▶ Produkt-/Teilekonzept
- ▶ Produktionssystem ZF
- ▶ Lieferantenintegration
- ▶ Bereitstellungskonzepte
- ▶ interne Transportkonzepte



Foto: ZF



Fachausstellung 15./16. April 2015

Die kongressbegleitende Ausstellung bietet optimale Voraussetzungen zur Präsentation Ihres Unternehmens. Der Ausstellungsbereich ist in den Ablauf der Veranstaltung eingebunden. Die Ausstellung bietet so die Basis für eine direkte und intensive Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe – den Entscheidern und Experten der Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister.

Die Paralleldurchführung des AKJ-Kongresses mit der Montagetagung bietet zusätzliche Kontakte mit weiteren Unternehmen.

Informationen zur Fachausstellung erhalten Sie bei:

Anke Blau, Institut für Produktions- und Logistiksysteme, Saarbrücken

Kontakt/Ansprechpartner

Fachliche Leitung:

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, AKJ Automotive
E-Mail: klaus-juergen.schmidt@iplnet.de

AKJ Lenkungsausschuss:

Stefan Burk, Getrag-Ford
Hans-P. Gartner, ehemals Kathrein-Werke
Prof. Dr. Andrea Lochmahr, HfT Stuttgart
Peter Riechers, AKJ/Volkswagen
Stefan Rosenwald, Mercedes-Benz Türkei
Prof. Dr. Klaus.-J. Schmidt, IPL/HTW

Teilnehmer und Anmeldung:

Jutta Bergem, FITT gGmbH
Tel. +49 - 681 - 58 50 40
E-Mail: bergem@fitt.de

AKJ Automotive und elog@istics award

Jörg Kuntz, AKJ Automotive
Tel. +49 - 681 - 9 54 31 - 12
E-Mail: jck@htw-saarland.de

Programm und Referenten:

Anke Blau, Institut für Produktions- und Logistiksysteme
Tel. +49 - 681 - 9 54 31 15
E-Mail: anke.blau@akjnet.de

Fachausstellung:

Anke Blau, Institut für Produktions- und Logistiksysteme
Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken
Tel. +49-681-9 54 31 15
E-Mail: anke.blau@akjnet.de

www.akjnet.de/akj2015

Veranstalter/Ziele

AKJ Automotive

www.akjnet.de

Der AKJ ist ein überregionales, internationales Netzwerk von Experten und Führungskräften von Automobilherstellern, Automobilzulieferern, Dienstleistern und F&E-Institutionen.

Die Mitglieder arbeiten in regelmäßig bei den Mitgliedern durchgeführten Veranstaltungen an jährlich neu abgestimmten Themen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Logistik- und Produktionsprozessen der Automobilindustrie. Auszüge aus den Ergebnissen und Schwerpunkte der Arbeit des AKJ werden jährlich im April und September in Saarbrücken mit weiteren Vertretern der Automobilindustrie in den Kongressen des AKJ diskutiert und erweitert.

Die aktuellen Mitglieder vertreten die Unternehmen: AUDI, BLG, BMW, Benteler, Bosch, CargoLine, Continental, Daimler Nutzfahrzeuge, Daimler Powertrain, Daimler PKW, Dräxlmaier, DHL, Eurolog, EvoBus, Ferrostaal, FH Augsburg, Georg Fischer, Getrag-Ford, HBPO, HTW des Saarlandes, INA, Infor, J&M, Kathrein-Werke, Kostal, Kühne & Nagel, Lear, Leoni, Loc-Team, Mahle, Odello, Opel, Rhenus IHG, Rudolph Logistik, Schenker, SchmitzCargobull, Schnellecke, Schoeller-Arca, SupplyOn, Syncreon, Theo Steil, TRW, Volkswagen, Volkswagen Emden, Volkswagen Wolfsburg, WOCO, WSW-Software, Würfel.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt (kjschmidt@htw-saarland.de)
und Jörg Kuntz (jck@htw-saarland.de)

GfPM – Gesellschaft für Produktionsmanagement e.V.

www.gfpm.eu

Die GfPM ist ein gemeinnütziger Verband zur Förderung des Technologietransfers auf dem Gebiet des Produktionsmanagements. Ziel ist die Förderung eines unternehmensübergreifenden Erfahrungsaustausches und Wissenstransfers über aktuelle und innovative Themen des Produktionsmanagements.

Ansprechpartner:

Dr. Albrecht Köhler, Vorstand GAZ Group (RUS)
albrecht.koehler@gfpm.eu

automotive.saarland

automotive.saarland.de

Automotive Saarland ist eine vom Ministerium für Wirtschaft initiierte Plattform für Unternehmen in der automobilen Wertschöpfungskette. Unterstützt werden Maßnahmen, die sich auf die Weiterentwicklung der Standortkompetenz konzentrieren.

Jahreskongress AKJ Automotive 2015 15. und 16. April 2015 in Saarbrücken

Hiermit melde ich mich verbindlich an und nehme teil an (alle Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.):

- Kongress am 15./16. April 2015** (890,- EUR/TN)
(Vorträge vor Ort, Kongressunterlagen, Catering und Galadinner im Congress Centrum)
- Teilnahme am Galadinner (inklusive)**
Benchmarking Live am 16. April 2015: (180,- EUR/TN)
(nur für Kongressteilnehmer)
- Tour (Bitte nur eine Alternative auswählen):
- Bosch Ford
 SMART/Magna ZF Friedrichshafen (SB)
- Intensivseminare am 16. April 2015** (290,- EUR/TN)
- Workshop A: **Lieferanten fit machen für mehr Innovation und Flexibilität**
- Workshop B: **Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion**
- Workshop C: **Lean Six Sigma Einstieg – Inhalte und Nutzen an Beispielen aus der Praxis**
- Kongressunterlagen auf 10“-Tablet-Computer (290,-EUR/TN) für Teilnehmer auf Wunsch**
- Bitte senden Sie uns Informationen zum Ausstellungs-/Sponsoringprogramm**

Name, Vorname (Teilnehmer 1)

Funktion Abteilung

Name, Vorname (Teilnehmer 2)

Funktion Abteilung

Name, Vorname (Teilnehmer 3)

Funktion Abteilung

Firma

Straße/Postfach

Land/PLZ Ort

Telefon Fax

E-Mail

Rechnungsanschrift

Datum Unterschrift

- Ich möchte mehr über eine Mitgliedschaft im AKJ erfahren
- Ich möchte bei der Studie **SCM/Fabrikstruktur 2015** teilnehmen

Veranstaltungsort

Kongress und Ausstellung

Congress Centrum Saarbrücken,
Hafenstraße 8, Tel. +49-681-4 18 05 12

Benchmarking Live: Vor Ort in den Fabriken in Hambach (F), Homburg, Saarbrücken und Saarlouis.
Bustransfer inklusive ab Congress Centrum.

Intensivseminare/Workshops:

Institut für Produktions- und Logistiksysteme,
Heinrich-Barth-Straße 32, Saarbrücken,
Tel. +49-681-95 43 10

Übernachtung

Für die Teilnehmer steht ein Hotelkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung. Bitte buchen Sie direkt unter dem Stichwort »AKJ 2015«.

Hotel La Résidence Faktoreistraße 2, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 38 82 - 0

Hotel Leidinger Mainzerstraße 10, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 93 27 - 0

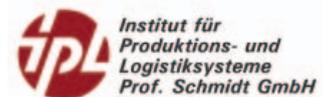
Hotel Mercure Hafenstraße 8, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 38 90 - 0

Hotel am Triller Trillerweg 57, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 80 00 - 0

Hotel Best Western Kalmanstraße 47-51 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 41 02 - 0

Hotel Crystal Gersweilerstraße 39, 66117 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 88 90

Veranstalter



Anmeldung

Über www.akjnet.de/akj2015 oder per Fax an +49 681 58 50 42. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt. Anmeldeschluss ist der 8. April 2015. Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss und bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr fällig.

Neue Fahrzeugproduktionen 2015

Zahlreiche neue Herausforderungen bei ausgewählten Pkw-Marken und Modellen 2015 Chancen für Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister für neue Lieferbeziehungen, Zusammenarbeit und effiziente Prozesse

(Informationen vorbehaltlich aktueller Daten aus Umfrage zum 15./16. April 2015)

Alfa Romeo

4C Spider (Februar)
Giulietta
Mito (März)

Audi

A1 (Februar)
A4 (November)
Q3 (Februar)
Q7 (Juni)
RS3 (Juni)
R8 (September)
TTS Roadster (Februar)

Bentley

Mulsanne Speed (März)
SUV (September)

BMW

Alpina D4 Biturbo (Januar)
1er (März)
2er Cabrio (Februar)
3er (Oktober)
6er Cabrio (März)
7er
Mini Clubman (Oktober)
Mini John Cooper Works (März)
X1 (Oktober)
X4 e-drive (Juni)
X5 M (März)
X6 M (März)

Citroën

Berlingo (Juni)
C 4 (März)
DS 4 (Oktober)
DS 5 (Mai)

Fiat

500x (Februar)
Ducato (Juli)
Dublo (Februar)

Ford

C-Max (August)
Edge
Focus ST (März)

Mondeo (Februar)
Mustang (September)
S-Max (Juli)

Jaguar

F-Type (April)
XE (Juni)

Honda

Civic Type R
Jazz Hybrid (November)
NSX
Vezel

Hyundai

i20 (März)
ix35 (September)
i40 (Mai)
Santa Fe (September)
Veloster (Februar)

Kia

Ceed (Juli)
Optima (September)
Rio (Februar)
Sorento (März)
Venga (Februar)

Lada

Vesta (November)

Land Rover

Discovery Sport (April)

Lamborghini

Huracan Coupé (September)
Huracan Spider (September)

Maserati

Levante (September)

Mazda

2 (Februar)
3 (November)
CX-3 (Juli)
Infiniti Q30 (Oktober)
MX-5

Mercedes-Benz

A-Klasse (September)
AMG C63
AMG GT (März)
CLA Shooting Brake
C-Klasse Coupé
GLC (Juni)
GLE Coupé
Mercedes-Maybach
MLC (Mai)
S-Klasse Cabrio

Mitsubishi

ASX (Juni)
i-MIEV (Dezember)
Outlander (Juli)
Outlander PHEV (Oktober)

Nissan

Murano
Pulsar (März)
Qashqai (Januar)

Opel

Adam S (April)
Astra
Corsa (Januar)
Karl (Juli)
Insignia (Februar)
Mokka März)
Zafira Tourer (April)

Peugeot

2008 (April)
308 (Februar)
308 GTI (November)

Porsche

911 (September)
Boxster GT4 (März)
Cayman GT4 (März)
Macan GTS (Dezember)

Renault

Espace (März)
Mégane (Oktober)
Laguna (August)

Seat

Alhambra (August)
Leon ST (März)
Toledo (Juli)

Škoda

Fabia (Januar)
Snowman
Superb (Juni)
Superb Kombi (September)

SMART

ForTwo (Januar)
ForTwo Cabrio
ForFour (Januar)

Subaru

Outback (April)

Suzuki

Vitara (März)
Tesla
Model X (April)

Toyota

Auris (Februar)
Avensis (Februar)
FCV (April)
Lexus RC-F (März)
Mirai (Juli)

Volkswagen

Beetle Dune (November)
Bugatti Veyron
Golf R Variant (Mai)
T6
Tiguan (September)
Touran (Juli)
Passat GTE (Juni)

Volvo

S90/V90 (Dezember)
V40 (Mai)
XC90 (Juni)

Die genannten Produkte/Modelle sind bezüglich ihres Anlaufaufwandes nicht immer vergleichbar, da sowohl echte Neuanläufe als auch Produktaufwertungen enthalten sind – Alle Angaben ohne Gewähr.

Weiterführende Aussagen und Zuordnungen auf der Basis einer mit den OEM erarbeiteten neuen Systematik erfolgen zum Kongress am 15./16. April 2015.

Mehr Effizienz in den Anlauf-, Produktions- und Logistikprozessen durch kooperatives Benchmarking
und intelligente Neugestaltung der Prozesse und Strukturen bei Herstellern und Zulieferern

IPL - Institut für Produktions- und Logistiksysteme - Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt – klaus-juergen.schmidt@iplnet.de